



D-A-CH-Symposium (Deutschland – Österreich – Schweiz) Angeborene Herzfehler im Erwachsenenalter: Stand 2011

Zürich, 24. und 25. Juni 2011, UniversitätsSpital Zürich



Foto © Zürich Tourismus

Programm

Veranstalter: Swiss WATCH

(Working Group for Adults and Teenagers with Congenital Heart Disease)

Christine Attenhofer Jost, Zürich

Maurice Beghetti, Genf

René Prêtre, Zürich

Kurt Mayer, Chur

Markus Schwerzmann, Bern

Nicole Sekarski, Lausanne

Organisation

Ruth Amstein, Zürich



UniversitätsSpital
Zürich



UniversitätsSpital
Basel



Akkreditierung

Folgende Fachgesellschaften empfehlen und anerkennen diese Fortbildung mit Kreditpunkten:

Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie, SGK (12.5 Credits 1A)

Schweizerische Gesellschaft für Innere Medizin, SGIM (12.5 Credits 1A)

Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie SGHC/SSCC (12 Punkte)

Folgende Fachgesellschaften übernehmen die Schirmherrschaft:

ESC Working Group GUCH (Grown-Up Congenital Heart Disease)

International Society for Adult Congenital Heart Disease, ISACHD

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, DGK

Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie, DGPK

Österreichische Kardiologische Gesellschaft, ÖKG

Österreichische Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie, ÖGPK

Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie, SGPK

Schweizerische Gesellschaft für Allgemeinmedizin, SGAM (anrechenbar)



Deutsche Gesellschaft
für Kardiologie



Schweizerische
Gesellschaft
für Kardiologie



S G H C
S S C C

Grown-up Congenital
Heart Disease
ESC Working Group



EUROPEAN
SOCIETY OF
CARDIOLOGY®

Einladung zum 5. D-A-CH-Symposium Angeborene Herzfehler im Erwachsenenalter

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es ist uns eine Freude, Sie zum 5. D-A-CH-Symposium zum Thema «Angeborene Herzfehler im Erwachsenenalter» am 24. und 25. Juni 2011 in Zürich einzuladen. Es ist das 2. Mal, dass wir dieses Symposium in der Schweiz austragen dürfen. Dank grossartiger medizinischer Fortschritte (Herzchirurgie, Intervention am Herzen und Elektrophysiologie) erreichen die meisten «Herzfehler-Kinder» das Erwachsenenalter; seit wenigen Jahren geht man von mehr Erwachsenen als Kindern mit angeborenem Herzfehler aus. Dessen ungeachtet benötigen die meisten der erwachsenen Patienten mit angeborenem Herzfehler zeitlebens eine zum Teil sehr aufwändige und kompetente Betreuung, was eine Herausforderung sowohl für den Grundversorger als auch für den Spezialisten darstellt.

Das wissenschaftliche Programm dürfte somit alle Ärzte interessieren, welche diese komplexe Patientengruppe betreuen. Es versucht ein möglichst breites Spektrum abzudecken und die betreuenden Ärzte – seien es Grundversorger oder Spezialisten – auf vielschichtige Probleme zu sensibilisieren und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Themen sind breit gewählt: Von der Herz-Embryologie und den genetischen Aspekten über die Transition bis zur «Palliative Care».

Das Programm richtet sich an Kardiologen in Praxis und Spital, an Kinderkardiologen, Herzchirurgen, Allgemeinmediziner und Internisten.

Wir freuen uns, Sie zum 5. D-A-CH-Symposium, diesmal wieder in der Schweiz, begrüssen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Kurt Mayer
Kantonsspital Graubünden



Prof. Dr. René Prêtre
Kinderspital Zürich



PD Dr. Markus Schwerzmann
Inselspital Bern



**ZÜRICH
HEART HOUSE**

foundation for
cardiovascular
research

Organisation und Trägerschaft

Zurich Heart House

Foundation for Cardiovascular Research



Wissenschaftliches Komitee

Schweiz

Prof. Dr. Christine Attenhofer Jost, Klinik im Park, Zürich

Prof. Dr. Maurice Beghetti, Universitätsspital Genf

Dr. Matthias Greutmann, Universitätsspital Zürich

Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Basel

Dr. Kurt Mayer, Kantonsspital Graubünden, Chur

Prof. Dr. René Prêtre, Kinderspital Zürich

PD Dr. Nicole Sekarski, Universitätsspital Lausanne

PD Dr. Markus Schwerzmann, Inselspital Bern

PD Dr. Emanuela Valsangiacomo Büchel, Kinderspital Zürich

Deutschland

PD Dr. Andreas Eicken, Deutsches Herzzentrum, München

Prof. Dr. John Hess, Deutsches Herzzentrum, München

Prof. Dr. Dr. Harald Kaemmerer, Deutsches Herzzentrum, München

Prof. Dr. Helmut Baumgartner, Universitätsklinikum, Münster

Österreich

Ass. Prof. Dr. Harald Gabriel, Medizinische Universität Wien

Dr. Bert Nagel, Medizinische Universität Graz

Prof. Dr. Jörg-Ingolf Stein, Medizinische Universität Innsbruck

Sekretariat, Organisation

Dr. Ruth Amstein, Kathrin Reber

Stiftung für Herz- und Kreislaufforschung, Education Center,

Zurich Heart House, Moussonstrasse 4, 8091 Zürich

Tel. +41 44 250 40 92, Fax +41 44 250 40 90

Email: ruth.amstein@active.ch, kathrin.reber@usz.ch

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 24. Juni 2011

Vormittag

- 08.30 Begrüssung K. Mayer, Chur
- 08.40–10.00 Session 1:** Herzembryologie und genetische Aspekte
Vorsitz: N. Sekarski, Lausanne und H. Seidel, München
- 08.40–09.00 Embryologie des Herzens: Was alles schiefgehen kann ... M. Pretterklieber, Wien
- 09.00–09.20 Genetische Diagnostik 2011: Bei wem was abklären. H. Seidel, München
- 09.20–09.40 Microdeletion 22q11 – ein unterschätztes Krankheitsbild mit vielen Gesichtern N. Sekarski, Lausanne
- 09.40–10.00 Männerherzen und ihre Fehler M. Schwerzmann, Bern
- 10.00–10.30 Kaffeepause**
- 10.30–12.00 Session 2:** Die kranke Aorta
Vorsitz: H. Kaemmerer, München und D. Baumgartner, Innsbruck
- 10.30–10.45 Transforming Growth Factor- β beim Marfan-Syndrom F. Schoenhoff, Bern
- 10.45–11.00 Chirurgische Behandlung von genetisch bedingten Aortopathien T. Carrel, Bern
- 11.00–11.15 Bikuspidale Aortenklappe: Rekonstruieren statt ersetzen? R. Prêtre, Zürich
- 11.15–11.30 Aortenisthmusstenose: Was bleibt für den Chirurgen P. Ewert, Berlin
- Diskussion: 30 Minuten
- 12.00–12.30 Pro – Contra:** Ross-Operation beim Erwachsenen
Vorsitz: R. Prêtre, Zürich und J. I. Stein, Innsbruck
- 12.00–12.10 Pro H.-H. Sievers, Lübeck
- 12.10–12.20 Contra A. Hoffmann, Basel
- Diskussion: 10 Minuten
- 12.30–13.30 Stehlunch**

Nachmittag

13.30–15.00 Session 3: Wissenswertes zu Transition, Comprehensive und Palliative Care
Vorsitz: H. Gabriel, Wien und M. Schwerzmann, Bern

13.30–13.50 Transition: Ziele, Probleme und Lösungsvorschläge J. I. Stein, Innsbruck

13.50–14.10 Transition aus Sicht der betroffenen Erwachsenen O. Gussmann, Unna

14.10–14.30 «Comprehensive Care», ein ganzheitliches Konzept D. Tobler, Basel

14.30–14.45 Betreuung am Lebensende N. de Stoutz, Zürich
Diskussion: 15 Minuten

15.00–15.30 Kaffeepause

15.30–16.30 Session 4: Rhythmusstörungen beim angeborenen Herzfehler
Vorsitz: J. Hebe, Bremen und E. Delacrétaç, Bern

15.30–15.50 Moderne Strategien in der Behandlung tachykarder Arrhythmien beim angeborenen Herzfehler J. Hebe, Bremen

15.50–16.05 ICD bei kongenitalen Vitien: Risikostratifizierung Ch. Kolb, München

16.05–16.20 CRT bei kongenitalen Herzvitien: wann indiziert, welche Vorabklärung H. Abdul-Khaliq, Homburg
Diskussion: 10 Minuten

16.30-17.15 Interessante D-A-CH-Fälle

Vorsitz: N. Sekarski, Lausanne und J. I. Stein, Innsbruck

Je ein Vertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentieren einen speziellen Fall (Zeit pro Fall: 10 Minuten, 5 Minuten Diskussion).

Für Deutschland: A. Eicken, München

Für Österreich: B. Nagel, Graz

Für die Schweiz: M. Zuber, Luzern

Kongressdinner

Restaurant Metropol, Fraumünsterstrasse 12, 8001 Zürich

18.30 Aperitif, offeriert von Stadt und Kanton Zürich

19.30 Nachtessen

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 25. Juni 2011

Vormittag

- 08.30–10.00** **Session 5:** Spezielle Kardiomyopathien und Koronaranomalien
Vorsitz: R. Jenni und T. F. Lüscher, Zürich
- 08.30–08.45 Update: Myocardial Noncompaction Ch. Attenhofer Jost, Zürich
- 08.45–09.00 Myocardial Noncompaction C. Stöllberger, Wien
bei neuromuskulären Erkrankungen
- 09.00–09.15 Patient mit Myocardial Noncompaction? K. Mayer, Chur
Einige Fälle
- Diskussion: 20 Minuten
- 09.35–09.50 Koronaranomalien: Symptome, H. Gabriel, Wien
Diagnostik und Prognose
- Diskussion: 10 Minuten

10.00–10.30 Kaffeepause

- 10.30–11.30** **Session 6:** Das strapazierte rechte Herz
Vorsitz: J. Hess, München und J. Stein, Innsbruck
- 10.30–10.45 Wenn das Herz beim Patienten M. Greutmann, Zürich
mit Fallot versagt
- 10.45–11.00 Wenn das Herz beim Eisenmenger- E. Oechslin, Toronto
Syndrom versagt
- 11.00–11.15 Therapie der pulmonalen Hypertonie M. Beghetti, Genf
bei kongenitalen Vitien
- Diskussion: 15 Minuten

- 11.30–12.00** **Pro – Contra:** Jedes PFO sollte verschlossen werden
Vorsitz: H. Baumgartner, Münster und F. Berger, Berlin
- 11.30–11.40 Pro B. Meier, Bern
- 11.40–11.50 Contra C. Weimar, Essen
- Diskussion: 10 Minuten

12.00–13.00 Stehlunch

Nachmittag

- 13.00–14.15** **Session 7:** Transposition der grossen Arterien
Vorsitz: G. Wollenek, Wien und E. Oechslin, Toronto
- 13.00–13.15 Vorhofumkehr-Operation: 50 Jahre Operation nach Senning L. von Segesser, Lausanne
- 13.15–13.30 Langzeit-Probleme nach Senning/Mustard Operation G. Wollenek, Wien
- 13.30–13.45 Arterielle Switch-Operation: aktueller Standard-Eingriff A. Kadner, Bern
- 13.45–14.00 d-TGA und arterieller Switch: alles korrigiert? M. Hofbeck, Tübingen
- Diskussion: 15 Minuten
- 14.15–14.45** **Kaffeepause**
- 14.45–15.45** **Session 8:** Neue Techniken/Behandlungsmethoden
Vorsitz: Th. Carrel, Bern und A. Eicken, München
- 14.45–15.00 3-D Echokardiographie bei kongenitalen Vitien U. Schweigmann, Innsbruck
- 15.00–15.15 Update Herz-MRI bei kongenitalen Vitien E. Valsangiacomo Büchel, Zürich
- 15.15–15.30 Perkutaner Klappenersatz im RVOT O. Kretschmar, Zürich
- 15.30–15.45 Interventionelle Grenzgebiete bei Patienten mit angeborenen Herzfehlern F. Berger, Berlin
- Diskussion: 15 Minuten
- 16.00–16.30** **Die Poster-Sieger**
- 3 Kurzpräsentationen (je 10 Min.) mit kurzer Diskussion
Vorsitz: J. P. Pfammatter, Bern und B. Nagel, Graz
- 16.30 Schlusswort K. Mayer, Chur

Referenten

Prof. Dr. Hashim Abdul-Khaliq, Homburg / Saar, Deutschland
Prof. Dr. Christine Attenhofer Jost, Zürich, Schweiz
Prof. Dr. Helmut Baumgartner, Münster, Deutschland
Prof. Dr. Daniela Baumgartner, Innsbruck, Österreich
Prof. Dr. Maurice Beghetti, Genève 15, Schweiz
Prof. Dr. Felix Berger, Berlin, Deutschland
Prof. Dr. Thierry Carrel, Bern, Schweiz
Dr. Noémi de Stoutz, Forch, Schweiz
Prof. Dr. Etienne Delacrétaz, Bern, Schweiz
PD Dr. Andreas Eicken, München, Deutschland
PD Dr. Peter Ewert, Berlin, Deutschland
Ass. Prof. Dr. Harald Gabriel, Wien, Österreich
Dr. Matthias Greutmann, Zürich, Schweiz
Ola Gussmann, Unna, Deutschland
Dr. Joachim Hebe, Bremen, Deutschland
Prof. Dr. John Hess, München, Deutschland
Prof. Dr. Michael Hofbeck, Tübingen, Deutschland
Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Basel, Schweiz
Prof. Dr. Rolf Jenni, Zürich, Schweiz
PD Dr. Alexander Kadner, Bern, Schweiz
Prof. Dr. Harald Kaemmerer, München, Deutschland
PD Dr. Christof Kolb, München, Deutschland
PD Dr. Oliver Kretschmar, Zürich, Schweiz
Prof. Dr. Thomas F. Lüscher, Zürich, Schweiz
Dr. Kurt Mayer, Chur, Schweiz
Prof. Dr. Bernhard Meier, Bern, Schweiz
Dr. Bert Nagel, Graz, Österreich
Prof. Dr. Erwin Oechslin, Toronto, Kanada
Prof. Dr. Jean-Pierre Pfammatter, Bern, Schweiz
Prof. Dr. René Prêtre, Zürich, Schweiz
Ass. Prof. Dr. Michael Pretterklieber, Wien, Österreich
Dr. Florian Schoenhoff, Bern, Schweiz
Dr. Ulrich Schweigmann, Innsbruck, Österreich
PD Dr. Markus Schwerzmann, Bern, Schweiz
Dr. Heide Seidel, München, Deutschland
PD Dr. Nicole Sekarski, Lausanne, Schweiz
Prof. Dr. Hans-Hinrich Sievers, Lübeck, Deutschland
Prof. Dr. Jörg-Ingolf Stein, Innsbruck, Österreich
Prof. Dr. Claudia Stöllberger, Wien, Österreich
Dr. Daniel Tobler, Basel, Schweiz
PD Dr. Emanuela Valsangiacomo Büchel, Zürich, Schweiz
Prof. Dr. Ludwig K. von Segesser, Lausanne, Schweiz
PD Dr. med. Christian Weimar, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Gregor Wollenek, Wien, Österreich
Prof. Dr. Michel Zuber, Luzern, Schweiz

Allgemeine Informationen

Ort

UniversitätsSpital Zürich, Rämistrasse 100, 8091 Zürich
Grosser Hörsaal Ost (Eingang Gloriamstrasse 29)

Anreise

Mit dem Tram: Nr. 6 ab Hauptbahnhof Zürich oder Nr. 5 ab Bellevue, Haltestelle Platte (Gloriamstrasse).
Mit dem Auto: Besuchern stehen eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen im Parkhaus CAREUM zur Verfügung, Einfahrt Pestalozzistrasse.

Kongressgebühr

Anmeldegebühr *early* (bis 22. Mai 2011): CHF 400.–

Anmeldegebühr *regular* (nach 22. Mai 2011): CHF 500.–

Tagesticket: CHF 300.–

Medizinische Assistenzberufe und Assistenzärzte (gegen Ausweis):
early: CHF 200.– / *regular*: CHF 250.–

Kongress-Dinner, Freitagabend, 24. Juni 2011: CHF 120.–

Die Teilnahmegebühren beinhalten den Zugang zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen, Industrieausstellung, Kongressmappe, Kaffeepausen, Mittagessen.

Anmeldung

Online über www.zhh.ch, Education Center, Agenda 2011, D-A-CH-Symposium

Stornierung der Anmeldung

Wenn Sie Ihre Teilnahme am Symposium absagen müssen, so erhalten Sie bis zum 6. Juni 2011 die entrichteten Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– zurückerstattet. Nach diesem Datum ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich.

Abstracts

Es können auch klinische Fallbeschreibungen als Abstracts zur späteren Posterpräsentation eingereicht werden. Die Abstracts müssen online hochgeladen werden: www.zhh.ch, Agenda 2011, D-A-CH-Symposium, Abstracts.

Die drei besten Beiträge werden prämiert und dürfen in einem Kurzreferat präsentiert werden. Für alle eingereichten Abstracts gewähren wir einen Rabatt von CHF 50.– auf die Registration (1x pro Person und Abstract).

Annahmeschluss: 31. Mai 2011

Hotelbuchung

Bitte kontaktieren Sie Zürich Tourismus für Hotelreservierungen zu Spezialtarifen:

Direkt buchen im Internet:

www.zuerich.com/de/page.cfm/kongress_landingpage_d-a-ch-symposium2011

Buchungen können auch direkt über Zürich Tourismus (per E-Mail, via Telefon oder per Fax) getätigt werden.

ZÜRICH TOURISMUS, Hotelreservation, Im Hauptbahnhof, Postfach, 8021 Zürich

Wichtiger Hinweis: Bitte bei der Buchung erwähnen, dass Sie am «D-A-CH-Symposium 2011» teilnehmen, um von den Spezialtarifen profitieren zu können.

Telefon: +41 44 215 40 40, Fax: +41 44 215 40 44, E-Mail: hotel@zuerich.com

Reiseinformationen

OFFICIAL CARRIER



A STAR ALLIANCE MEMBER 

Swiss International Air Lines freut sich, Official Carrier des D-A-CH-Symposiums 2011 in Zürich zu sein und offeriert allen Teilnehmern spezielle Tarife (Congress Fares).

Diese Spezialtarife ermöglichen Ihnen Reduktionen von bis zu 25%, abhängig von Tarifart, Flugstrecke und Verfügbarkeit.

Diese speziellen Flugarrangements sind gültig auf dem gesamten SWISS-Streckennetz für Flüge in die Schweiz inklusiv Flüge, welche durch Partner-Fluggesellschaften unter der LX-Flugnummer durchgeführt werden. Buchbar ab sofort für den Reisezeitraum 14 Tage vor bis 14 Tage nach der Veranstaltung. Um von diesem Angebot zu profitieren, buchen Sie einfach und bequem auf SWISS.COM über den folgenden Link:

www.swiss.com/event

Bitte tragen Sie Ihre Email-Adresse sowie den Event Code ein: 1338-0880-5275-9150
Der spezielle SWISS-Kongresstarif ist mit einem «C» markiert und ist nicht zwingend der günstigste Tarif, ist jedoch in Bezug auf Umbuchungen oder Annullierung flexibel.

SWISS freut sich schon jetzt, Sie mit typischer Schweizer Gastfreundschaft an Bord zu verwöhnen.

Sponsoren

Wir danken unseren Sponsoren, die dieses Symposium mit ihren Fortbildungsbeiträgen ermöglichen.

Hauptsponsoren



Sponsoren



Co-Sponsor

Bracco Suisse SA

Sekretariat, Organisation

Dr. Ruth Amstein, Kathrin Reber

Stiftung für Herz- und Kreislaufforschung, Education Center,
Zürich Heart House, Moussonstrasse 4, 8091 Zürich

Tel. +41 44 250 40 92, Fax +41 44 250 40 90

Email: ruth.amstein@active.ch, kathrin.reber@usz.ch